

MEDIENINFORMATION

MEDIENINFORMATION24. März 2021 || Seite 1 | 4

Hervorragende Promotions-Leistung

ISIT-Wissenschaftler Dr. Simon Fichtner mit Hugo-Geiger-Preis ausgezeichnet

Alljährlich vergibt der Freistaat Bayern gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft den Hugo-Geiger-Preis und ehrt damit junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Promotionsleistungen im Bereich der angewandten Forschung. In diesem Jahr erhielt ISIT-Wissenschaftler Dr. Simon Fichtner den ersten Preis. Überreicht wurde die Auszeichnung gestern im Rahmen des Symposiums »Netzwerk« der Fraunhofer-Gesellschaft vom Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger.

Forschergeist, wissenschaftliche Exzellenz und das Streben nach innovativen Technologien in der angewandten Forschung – diese Ziele hat sich die Fraunhofer-Gesellschaft seit ihrer Gründung 1949 auf die Fahne geschrieben. In diesem Sinne vergibt Freistaat Bayern und die Fraunhofer-Gesellschaft jährlich den »Hugo-Geiger-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs«. Geehrt werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Promotionsleistungen, die in enger Kooperation mit einem Fraunhofer-Institut entstanden sind.

Den ersten Preis erhielt in diesem Jahr Dr. Simon Fichtner. Seine Dissertation hat Fichtner an der Kieler Christian-Albrechts-Universität (CAU) durchgeführt – in enger Anbindung an Projekte des Fraunhofer ISIT. In seiner Promotionsarbeit wollte Fichtner die Leistungsfähigkeit des piezoelektrischen Dünnschichtmaterials Aluminiumscandiumnitrid (AlScN) verbessern. Doch dann gelang ihm eine erstaunliche Entdeckung. AlScN besitzt ferroelektrische Eigenschaften. Nach dem Anlegen einer Spannung ändern die AlScN-Kristalle ihre elektrische Ausrichtung – ihre atomare Struktur ist schaltbar und somit in der Lage, bestimmte Zustände zu speichern. Die ferroelektrischen Bauteile besorgen Halbleiterelementen im Bereich Next Generation Computing einen enormen Leistungsschub.

Das Interesse der internationalen Fachwelt ist groß. Das Fraunhofer ISIT verbucht bereits Industriaufträge für AlScN-Bauteile in Höhe von etwa vier Millionen Euro. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die Anschlussforschung mit 2,3 Millionen Euro. Auch die US-amerikanische Forschungsbehörde DARPA hat zur Schaffung weiterer Projekte für die Erforschung von AlScN aufgerufen.

Presse

Claus Wacker | Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT | Telefon +49 4821-17 4214
Fraunhoferstraße 1 | 25524 Itzehoe | claus.wacker@isit.fraunhofer.de | www.isit.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SILIZIUMTECHNOLOGIE ISIT

Bei den beiden anderen ausgezeichneten Arbeiten geht es zum einen um die holographische Vermessung bewegter Objekte und zum anderen um die Glasbearbeitung mit Ultrakurzpuls-Laser.

MEDIENINFORMATION

24. März 2021 || Seite 2 | 4

Die diesjährige Preisverleihung fand im Rahmen des Symposiums »Netzwerk« der Fraunhofer-Gesellschaft in München statt. Überreicht wurden die Hugo-Geiger-Preise vom stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger und von Andreas Meuer, Vorstandsmitglied der Fraunhofer-Gesellschaft für den Bereich Finanzen und Digitalisierung. Das Symposium »Netzwerk« ist die größte interne Vernetzungsveranstaltung für alle Fraunhofer-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler und damit ein ideales Forum für die Verleihung des Hugo-Geiger-Preises. Pandemie-bedingt wurde die Veranstaltung im hybriden Format durchgeführt.

Anlässlich der Preisverleihung sagte Staatsminister Hubert Aiwanger: »Der Hugo-Geiger-Preis soll deutlich machen, wie wichtig anwendungsorientierte Forschung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für den Wirtschaftsstandort Bayern sind. Dabei gilt es, die »besten Köpfe« für Innovationen zu gewinnen. Mit Fraunhofer haben Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher, gerade auch in Bayern, einen starken Partner an ihrer Seite.«

Prof. Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, sagte anlässlich der Verleihung des Hugo-Geiger-Preises: »Fraunhofer steht für exzellente Forschung und innovative Lösungen. Gerade in herausfordernden Zeiten sind unsere Kompetenzen mehr denn je gefragt, um nachhaltige Antworten zu finden, zum Wohl der Gesellschaft und zur Stärkung der deutschen und europäischen Wirtschaft. In diesem Sinne freut es mich ganz besonders, heute drei Nachwuchsforschende mit dem Hugo-Geiger-Preis auszuzeichnen, die mit ihren exzellenten Promotions-Leistungen eindrucksvoll ihr kreatives Potenzial unter Beweis gestellt haben, um ganz im Sinne unseres Leitbilds innovative Antworten auf aktuelle bedarfs- und problemorientierte Fragestellungen zu finden.«

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 74 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 28 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Milliarden Euro. Davon fallen 2,3 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.

Das **Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT** mit Hauptsitz in Itzehoe betreibt Spitzenforschung für mikroelektronische Lösungen und Dienstleistungen. Die Forschung am Fraunhofer ISIT orientiert sich an Leitthemen Leistungselektronik, Mikro-Fertigungsverfahren und MEMS-Anwendungen.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SILIZIUMTECHNOLOGIE ISIT

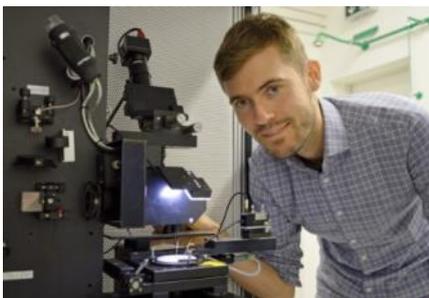
Bilder



Verleihung des Hugo-Geiger-Preises in München
(Von links nach rechts): Hubert Aiwanger, die PreisträgerInnen Dr. Simon Fichtner, Dr. Annelie Schiller, Dr. Christian Kalupka sowie die beiden Fraunhofer Vorstände Andreas Meuer und Prof. Dr. Alexander Kurz



Dr. Simon Fichtner im Interview während der Preisverleihung



Dr. Simon Fichtner bei seiner Arbeit am Messstand im Forschungslabor

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 74 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 28 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Milliarden Euro. Davon fallen 2,3 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.

Das **Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT** mit Hauptsitz in Itzehoe betreibt Spitzenforschung für mikroelektronische Lösungen und Dienstleistungen. Die Forschung am Fraunhofer ISIT orientiert sich an Leitthemen Leistungselektronik, Mikro-Fertigungsverfahren und MEMS-Anwendungen.

MEDIENINFORMATION

24. März 2021 || Seite 3 | 4

Der Hugo-Geiger-Preis

Am 26. März 1949 fand unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Hugo Geiger im Bayerischen Wirtschaftsministerium die Gründungsversammlung der Fraunhofer-Gesellschaft statt. Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Fraunhofer-Gesellschaft rief das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie den »Hugo-Geiger-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs« ins Leben.

Der Preis wird jährlich an drei jungen Forschende vergeben und würdigt hervorragende, anwendungsorientierte Promotionsarbeiten, die in enger Kooperation mit einem Institut der Fraunhofer-Gesellschaft angefertigt wurden. Die Einzelpreise sind mit 5000, 3000 und 2000 Euro dotiert. Die Einreichungen bewertet eine Jury mit Vertretern aus Forschung und Entwicklung sowie der Wirtschaft. Kriterien der Beurteilung sind wissenschaftliche Qualität, wirtschaftliche Relevanz, Neuartigkeit und Interdisziplinarität der Ansätze.

MEDIENINFORMATION

24. März 2021 || Seite 4 | 4

Symposium »Netzwerk«

Das Symposium »Netzwerk« ist die größte Fraunhofer-interne Vernetzungsveranstaltung für Fraunhofer-Wissenschaftler aller Fachrichtungen. In diesem Jahr stand die Tagung unter dem Motto »Resilienz – gestärkt aus der Krise«. Auf dem Programm des zweitägigen Events standen beispielsweise Themen wie die »Resilienz kritischer Infrastrukturen« oder »Resiliente und nachhaltige Produktion«. Im Ideenwettbewerb »Ramp up Resilience« stellten Teams aus verschiedenen Instituten eigene Projekte zum Thema vor.

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 74 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 28 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Milliarden Euro. Davon fallen 2,3 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.

Das **Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT** mit Hauptsitz in Itzehoe betreibt Spitzenforschung für mikroelektronische Lösungen und Dienstleistungen. Die Forschung am Fraunhofer ISIT orientiert sich an Leitthemen Leistungselektronik, Mikro-Fertigungsverfahren und MEMS-Anwendungen.